



# Mitteldeutscher National-Verlag

Der mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H., Halle (S),  
Hauptstadt 18, Die "M.N.V." erscheint wöchentlich am  
Freitag. Der Preis ist bei allen  
Verlagsstellen sämtlicher Verleger der Partei im Gau  
gleichmäßig und einheitlich festzusetzen. Der Preis  
und die Bedingungen des Bestellschlusses sind  
einheitsmäßig festzusetzen. Halle (S), Hauptstadt 18.  
Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 347

## Halle/Saale

Das Jahrgesamt monatlich 2,- RM., einschließlich 20 Pf.  
Postgebühr. Der Preis ist bei allen  
Verlagsstellen sämtlicher Verleger der Partei im Gau  
gleichmäßig und einheitlich festzusetzen. Der Preis  
und die Bedingungen des Bestellschlusses sind  
einheitsmäßig festzusetzen. Halle (S), Hauptstadt 18.  
Donnerstag, den 18. Dezember 1941

### Frontveränderungen ohne Prestigerücksichten

Von Hauptmann Stephan-Berlin

Das Oberkommando der Wehrmacht hat am 18. Dezember mitgeteilt, daß an zwei Stellen im Nordwesten der Front beim Übergang zum Stellungskrieg der Wintermonate nimmend die erforderlichen Frontveränderungen am Frontverlauf planmäßig vorgenommen werden. Mit einer solchen Maßnahme war zu rechnen, seit am 8. Dezember am 1. Mittelteil worden war, daß die Fortsetzung des Westfronten und die der der Frontführung im Osten von fest ab durch den Einbruch des winterrischen Winters bedingt ist.

Solange die Frontveränderungen fortbauern, müssen vorwiegend Teile und Aufstellungen beibehalten werden, wie sie in einigen Tagen oder Wochen als Sprungbrett zum weiteren Einbruch in das Feindland ausgebaut werden können. Ein aber Offensivemoveamente zunächst wie hier infolge der klimatischen Verhältnisse — unmöglich, so ist es richtig, daß nicht an jeden Quadratmeter des einmal besetzten Gebietes zu kommen, sondern eine Front einnehmen, die es der besten Truppe ermöglicht, die Stellung mit möglichst geringen Kräften zu behaupten. Preisenleistungsfähigkeit hier für keine ist, und die besten Truppen sind in diesem Krieg zum Glück in besonderer Maße in der Lage, auf diesen Schritt zurück zu verfallen, weil unsere Soldaten in 27 Kriegsmonaten zu Unrecht geübt haben, daß die Minimum bestimmter Geländebedingungen für niemanden lebensverträglich werden kann. Nach einem lebensverträglichen Gelände aber, den ihnen angebotenen Entschleunigen und Speeren gilt die Stimmung der Truppen unverändert mehr als jedes fallüberkommene Beispiel.

Dieser Gesichtspunkt ist 1941 an der Westfront leider nicht beachtet worden. In dem Vertrauen, jedes Gefecht französisches Gebietes, das durch die deutschen Waffen erobert worden war, festzuhalten, hat man Frontveränderungen unterlassen, deren Notwendigkeit sich beim mitteilbaren Sommer mit dem Seiten eine weitere aufdrängte. So entstanden Kräftepunkte, wie das Dorf Soudes mit seiner Unteroffiziere, die diese Monate lang die Kraft der zwölf und Arras an der Front zu halten und zu halten vermochten. Derartige Umstellungen gab es zwischen der Kanalflute und dem Schmelzer kurz eine ganze Woche, als der Übergang von der Offensiv zum Stellungskrieg im Herbst 1914 vollzogen wurde. Erst Hindenburg und Ludendorff unternehmen am 1. März 1917 die letzte überflüssige Frontveränderung auf die Siegfriedlinie, die durch zum Ausgangspunkt für die nächste große deutsche Offensiv wurde.

Der Führer hat in seiner Weihnachtsrede vom 11. Dezember ausdrücklich das der Wehrmacht, dem allein durch die Stimmung des Winters eine natürliche Stimmung aufzuerst wurde, mit Einbruch des Sommers fortgesetzt wird. An seinen neuen Stellen wird das deutsche Volk wachsam und kampfbereit dem Feinde ins Auge sehen. In seiner Hand liegt auch weiter allein das Geschick des Vaterlandes. Wären sich die Vorkämpfer nicht mit ihren Gegenangriffen mühen. Wir wissen, daß es hier nur um örtliche Aktionen handelt und daß der Feind sie überall mit demotivierten Blitzen vernichten werden kann. Wenn die gegenwärtige Situation es so darstellten möchte, als ob die Stimmungen infolge unserer verbündeten Zerstörer einen Erfolg erzielen könnten, so weiß man in aller Welt sehr wohl, aus welchen Gründen heraus der Feind nicht das Wort zu erheben würde. Es kommt London und Washington heute nur darauf an, die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit von den Schwierigkeiten der deutschen Front ablenken. In den amerikanischen Kampfhandlungen möchte man nur zu gern erreichen, daß die eigenen und die fremden Völker sich nicht mit Palana und Sonakona, nicht mit den beiden und Gnam setzen können. Dafür ist den amerikanischen Piloten jede Fälligkeit, jede Lage recht.

Die deutsche Wehrmacht jedoch kann sich, wenn in den verbleibenden Abhängigkeiten die Frontveränderungen abschließen sind, nicht ablenken auf die Weltöffentlichkeit des Kampfes vorbereiten der eine Fortschritt des unvergleichlichen Siegeslandes der Sommer- und Herbstmonate von 1941 bringen wird.

## Hongkong brennt

### Befürchtungen um Sumatra - Borneo Desselber in japanischem Besitz - Neue Aktivität der japanischen Flotte gegen Hawaii

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm 17. Dez. Die Operationen des japanischen Seeres geben an allen Fronten anemtweg weiter. Im Mittelpazifik steht der Angriff auf Singapur, wo der geliebte Land zur Handlung einer offenbar von gefährlicher Ursache erfüllten Bevölkerung die Todesstrafe für Veränderung verhängt hat. Sind die Völker Ozean durch den Krieg, bereits so stark im Anbruch verlegt worden? Aus Hongkong wird ebenfalls schon Erwacung unter den Chinesen gemeldet, weil Briten und Amerikaner sämtliche Luftstützpunkte für sich beschlagnahmt haben. Songkong wird der Prüfling für die Halbarbeit der britischen Fernost-Flotte. Nach drei Tagen Bombardement brennt die Inselstadt, ein flackerndes Zeichen bedrohter englischer Seeherrschaft. Selbst London muß immer häufigeres Bombardement gegen Hongkong erwarten. Die amerikanische Agentur UP labelt aus Hongkong von anhaltenden heftigen Kämpfen im Berggelände. Die gleiche Agentur spricht von großen Bränden in der Stadt als Folge des japanischen Vorkreuzens.

Am Ostindienarmut haben die Engländer endlich auch eingehalten, daß japanische Truppen am Montag in Viti Levu, Nord-Borneo gelandt sind, das die Inseln und die Engländer ins Innere zurückziehen konnten. Die Mitteilung besagt, die Landung sei an der Spitze von Sarawak im nordwestlichen Teil der Insel erfolgt, nämlich bei Miri und Limbang. Die an dieser Front stationierten englischen Truppen sind nach Herkennung der Anlagen aus den Desselber zurückgezogen.

Ein a p u z meldet die Fortsetzung der Kämpfe und das Eintreffen weiterer feind-

licher Verstärkungen. Auf japanischer Seite seien auch Einmann-Zerhö eingesetzt worden. Ein großer englischer Gegenangriff gegen die japanischen Stellungen im Redab-Gebiet ist in Vorbereitung. Man wolle die eingeschlossenen Truppen vertrieben, ehe sie Südpazifik für einen Angriff auf Sumatra ertönen könnten. Der englische Gegenangriff solle auch die Gefahr von Singapur abwenden. Auf japanischer Seite sei man sich darüber klar geworden — so melden die Engländer wissen — daß es allzu großen Schwierigkeiten bieten würde, Singapur von der Landseite her zu erobern, weshalb die Japener ein Umkreisungsmanöver planten. Von der Bode auf Sumatra und Borneo könnten sehr wirksame Luftangriffe gegen Singapur verhängt, und die Seesoperationen im südwestlichen Meer kurz unterbrochen werden.

Im Ozean müssen die USA-Marine befürchten neue japanische Flottenaktivität werden. Japanische Kriegsschiffe haben die Johnston- und Maui-Inseln angegriffen. Außerdem hätten sich die japanischen Angriffe gegen die Insel Baker im Südpazifik gerichtet. Diese Inseln gehören zur volkreichen Inselgruppe. Die Insel Johnston liegt inmitten des Ozean, und den Inseln schiffen, die Insel Baker nordwestlich der Phoenix-Inseln. Sowohl Johnston als auch Baker sind im Besitz der Vereinigten Staaten von Amerika. Auch japanische U-Boote werden erneut aus dieser Gegend gemeldet. Das US-Marineministerium wiederholt in Ergänzung früherer Pressebehauptungen, daß Miniatu-U-Boote mit zwei Mann Besatzung bei dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor nennwert worden seien. Es handele sich um Fahrzeuge, die in der Lage seien, Fahrten bis zu 200 Seemeilen von ihrem Mutterstift aus durchzuführen. Die U-Boote seien 1,5 Meter breit und mit 45-Zentimeter-Torpedos ausgerüstet.

### Die Vorleistung des deutschen Landvolkes

Von Fritz Spanier

Was hat Deutschland einmal einen industriellen Wasserstoff genannt und wollte damit darauf hinweisen, daß das Deutsche Volk in seinem Wirtschaftskrieg nicht über die wünschenswerte Möglichkeit verfüge, das insbesondere das Verhältnis Industrie — Landwirtschaft einseitig zugunsten der Industrie erweitert ist. Die Landwirtschaftliche Produktionskraft reide daher nicht mehr aus, für alle deutschen Menschen den Lebensunterhalt zu schaffen. Diese Feststellung war an sich richtig, aber die wirtschaftlichen Grunddaten sind völlig veraltet. Sie lieh vor allem außer acht, daß die herauswachsende Industrie die Abwanderung für den Landwirtschaftsüberschuß ins Ausland durch die landwirtschaftlichen Belegschaften war. Ohne die industrielle Entlohnung hätten die deutschen Ländereien noch weit mehr wertvolles Wirtschaftsmaterial an das Ausland abgeben, als dies bisher schon der Fall war. Gewisse Fehlerleistungen der industriellen Entlohnung können dabei völlig unberücksichtigt bleiben, denn der Landwirtschaft sollte es darum auch nicht, die Kleinbauern und das erbringende liberale Wirtschaftsgüter liehen lehrerzeit eine planmäßige Rückzug diese Grundstücke gar nicht an und verführten vor allem eine klar ausgerichtete Wirtschaftspolitik, die es der Landwirtschaft ermöglicht hätte, mit der industriellen Entlohnung Schritt zu halten. Während die Landwirtschaft die Erträge ihrer Arbeit nur einmal im Jahre umleben und Malochen und Gerade läßt sich nur für eine Produktion ansetzen kann, lehen mit die Industrie in gleichmäßiger Arbeitzeit unabhängig von der Wirtschaft in Serienproduktion und ununterbrochener Ausnutzung der Maschinen und Geräte mit verteilten und resultieren umfassen. Der unterjährige Produktionsüberschuß zwischen Industrie und Landwirtschaft und das Auslandverfloren der Preisbeben für landwirtschaftliche und industrielle Erzeugnisse liehen die Landwirtschaft loszulassen auf der einmal erreichten Kulturstufe fest, während Industrie und Gewerbe von Stufe zu Stufe weiterstetterien. Die industrielle Produktion brachte zwar im Wege des Ansehens die fehlenden Rohstoffmangel und die Erzeugnisse der industriellen Betriebe ins Ausland, ohne jedoch die Gefahr auszulassen zu können, die diese Abhängigkeit in sich liehen.

Es bedurfte erst einer neuen Wirtschaftsgemeinschaft, um den notwendigen Wandel im Wirtschaften des deutschen Volkes herbeizuführen. Die Wirtschaft ist für das Volk das Unter diesem nationalsozialistischen Zeitschick der Grundrunden bei den Wunden der deutschen Volkswirtschaft abgeleht, erst die Wirtschaft nicht trennbare annehmen kräfte, sondern die politische Führung des deutschen Volkes ist. Und diese Führung hat den unehangenen Willen, Deutschland nicht zu einem industriellen Wasserstoff werden zu lassen und die Landwirtschaft auf die Kulturstufe zu führen, die der industriellen Wirtschaft entspricht.



Zur Landung der Japaner auf British-Nord-Borneo

## USA-Pläne für den Raub Datars

### Zur Sicherung der Seeverbindungen — „Nischelien“ soll „Prince of Wales“ ersetzen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm 17. Dez. Der Bedarf der Flottenstützen an Kriegsfahrzeugen und der Wagnis, neue zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung ihrer bedrohten Seeverbindungen zu finden, ist derart groß, daß in London und Washington schon wieder Kampfbilan gegen französische Kolonien und die französische Flotte erörtert werden. An einem Londoner Bericht des „Swedish Dagbladet“ findet sich die sensationelle Angabe, daß die alten englisch-amerikanischen Überfallpläne gegen Datar Afrikastift bekommen haben, und zwar im Zusammenhange mit dem US-Schiffbauverträge der amerikanischen Seemächte. Das Blatt meldet, daß die Vereinigten Staaten wollten „nicht etwa die Deutschen auch nach Datar kommen lassen“. Datar ist eine Insel im Nordwesten der Inselgruppe der Philippinen für den Krieg in Afrika und auf dem Atlantik. Dort liegt auch das moderne Schlachtschiff Frankreichs, „Nischelien“, das in englischen oder amerikanischen Händen einen willkommenen Ersatz für den „Prince of Wales“ bilden

könnte. (11) Die „Nischelien“ war nicht fertig, als sie beim Zusammenbruch Frankreichs dorthin gebracht wurde, und später wurde sie bei dem englischen Angriff auf Datar beschädigt. Das Fahrzeug wird jedoch sehr viel schneller instand gesetzt werden können, als der Neubau eines Schlachtschiffes möglich wäre.“

Diese sensationelle Information stellt ein wertvolles Zeugnis für die USA-Pläne gegen Europa und Afrika dar. Daß es sich hier um bloße Vermutungen handelt, zeigt Roosevelt's Raub an der „Normandie“ und des schändlichen Damfers „Lunschölm“. Die Flottenstützen brauchen um jeden Preis Kriegsschiffe und landliche Schiffsraum, nicht nur, um ihre paradiesische Seemacht zu halten, sondern auch, um das ganze Erdhem aufrechterhalten. Mit den Seeverbindungen und mit der Verformung hies und fällt für sie alles, nicht bloß die USA-Hilfe an die Verbündeten, sondern auch jeder Zusammenhalt.

### Flottenkonzentration bei den Zakland-Inseln

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Rom 17. Dez. England ist im Verlauf seiner Seeflotte im Südatlantik aufzusammeln, um die durch die schweren Verluste entstandenden Lücken zu füllen. Zu diesem Zweck sind im Südatlantik in den Gewässern der Falklandinseln Flottenkonzentrationen im Gange. Auf dem Wege

nach den Falklands ist im Hafen von Montevideo der 9100-Tonnen große britische Kreuzer „Birmingham“ eingelaufen, der den Befehlshaber der englischen Flottendivision im Südatlantik an Bord hat. Im Schmuck der „Birmingham“ fährt der 8800-Tonnen große Motorzener „Anabale“, der als Zerstörer und Versorgungsschiff der Südatlantischen Division gestellt ist. Außerdem sind nordamerikanische Flotten- und Zerstörerkräfte nach den Falklands unterwegs.

frisiert. Am Oken werden die letzten Schritte an dem Fundament getan, auf dem der Neubau der deutschen Volkswirtschaft errichtet wird.

Die deutsche Volkswirtschaft ist in der marktorientierten Produktion hin vorragenden Nutzen. Ihr Ausgangspunkt bei der Nachübernahme war folgerichtig der Preispreis.

Das soziale Spannungsverhältnis zwischen Stadt und Land ist natürlich eine Wandlungsbewegung auf industriellen und gewerblichen Gebieten hervor im eine nationale Gleichgewichte auszubilden, laufen neben den Maßnahmen der deutschen Volkswirtschaft jedoch noch andere Maßnahmen, die allerdings erst nach dem Kriege in Angriff genommen werden können und die für soziale und technische Entwicklung des Landes von Bedeutung haben.

Das amtliche Geschehen des Königreiches Albanien verläuft seit dem 1. Dezember 1941 als mit den Vereinigten Staaten von Amerika in Krieg befindlich betriebe.

Uebergang zum Stellungskrieg im Winter

Kaufmännische zersplitterte Truppen- und Panzeransammlungen

Aus dem Führerhauptquartier, 17. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Der Übergang zum Stellungskrieg im Winter werden zur Zeit an verschiedenen Abschnitten der Ostfront die entscheidenden Kampfverhältnisse und Frontveränderungen vorgenommen.

Die Luftwaffe steht mit starken Kampf- und Jagdflugzeugen über die Angriffe gegen feindliche Truppen im Dneprgebiet und im Mittelabschnitt der Ostfront fort. Truppen- und Panzeransammlungen werden zerstreut, Batterien außer Gefecht gesetzt und eine größere Zahl von Geschützstellungen zerstört.

Angriffe und Gegenangriffe in Nordafrika

Sukhas bombardierten britische Truppen- und Kraftwagenansammlungen

Rom, 17. Dez. Der italienische Wehrmachtbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Der Feind unterstützt erneut eine heftige Gegenangriffe gegen die Stellungen in Bardia und Sollum.

Die Zahl der im getriebenen Wehrmachtbericht gemeldeten Gefangenen übersteigt die des Feindes um fast einen Tausend Mann und über 100 Panzer, Panzerwagen und Kraftwagen.

Europa blickt zum Osten

Reichsminister Funk über die Aufgaben der deutschen Wirtschaft im neuen Europa

Bras, 17. Dez. Die Bedeutung, die Bras in wirtschaftlicher Hinsicht für die Beziehungen zum Südosten aufnimmt, wurde durch eine wirtschaftspolitische Tagung deutlich unterstrichen, die von der Südostverwaltung (Südost) und der Deutschen Volkswirtschaft der Wirtschaft in Südosten und Südwesten veranstaltet wurde.

Der stellvertretende Reichsminister, Herr Dienstverpflichteter Schulz, behandelte die Stellung und die Aufgaben der Wirtschaft des Protektorates Südosten und Südwesten im Rahmen der Gesamtwirtschaft des Reiches.

Der stellvertretende Reichsminister betonte, daß der größte Teil der arbeitenden Bevölkerung real denkend den Weg des Reiches verstanden hat und damit die Konzentration der Kräfte gerade auf den wirtschaftlichen Sektor im Sinne der europäischen Zukunft förderte.

Der stellvertretende Südosteuropagenerals, Reichsleiter Vallburg von Soltan, wies auf die notwendigen Maßnahmen hin, die das Reich bei der Neuordnung Europas der Volkswirtschaft eine wichtige Teilanfrage zu stellen.

Reichsminister Funk führte u. a. aus: Heute erfüllt uns nicht mehr die große, heimische Aufgabe allein, sondern vor allem die europäische Aufgabe die durch die letzten Ereignisse im pazifischen und ostafrikanischen

Die Schlacht in der Marmarica

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Im Rom, 17. Dez. Die italienische Zeitung „Giornale d'Italia“ gibt jetzt einen Überblick über die neuen Kampf in Nordafrika. Sie unterstreicht dabei die außerordentliche Bedeutung der glänzenden Wirtung der Luftwaffe der italienischen Armee in den gegenwärtigen Kämpfen in der Marmarica. Dabei hebt sie einmal die heftige Auswirkung der Bombardierung der englischen Nachschublinien des tief hinein nach Neapeln durch die deutsche Luftwaffe hervor und ferner die Tatsache, daß durch das Eingreifen der Luftwaffe nicht nur die Erdämpfe erheblich entlastet werden, sondern sogar ein Nachlassen der Tätigkeit der feindlichen Luftkräfte zu verzeichnen ist.

In militärischen Kreisen in Rom wird es das Kämpfen in der Marmarica festgehalten, daß die Engländer bei der Annahme vor einem Monat begonnenen Operationen auch nicht einen einzigen Teilerfolg erringen konnten, der für den Gesamtplan der englischen Operationen entscheidend ins Gewicht fiel. Die da und dort bei den englischen Verbänden errungenen Erfolge in den letzten Wochen sind lediglich lokale Erfolge ohne wesentliche Bedeutung. Nach dem Scheitern der ersten Phase der englischen Operationen und dem gematigten Ausfall an Panzerwagen, Schiffen, Flugzeugen und anderem Gerät, müßten sich die Engländer reorganisieren und auf einen neuen Versuch vorbereiten. Der Angriff mit neuen starken Kräften wieder aufnehmen, die wie auch „Giornale d'Italia“ betont, aus den in Neapeln, Syrien, Italien und im Irak stehenden Verbänden herangezogen werden müßten. Auch in diesen neuen Kämpfen leisten die italienischen Truppen an der Seite der deutschen Streitkräfte einen bemerkenswerten Beitrag, auf den die Wehrmachtbesitzer mit großer Freude entgegen sehen.

Belagerungszustand in Argentinien

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Im Rom, 17. Dez. Heber das ganze Einatembereich Argentinien ist der Belagerungszustand erklärt worden. Ein amtlicher Kommentar begründet die Notwendigkeit außerordentlicher Sicherheitsmaßnahmen mit dem Ernst der internationalen Lage. Die Belagerung ist die Folge der durch den Krieg gemachten Lebensschwierigkeiten, müße unterbunden werden. Gleichzeitig müße die Verbreitung von Fehden nachrichtlich über die wirtschaftliche Lage verändert und die Art von Wirtschaftsmaßnahmen kontrolliert werden, die im innerpolitischen Sinne zu führen in der Lage ist.

Im Salzburg wurde der Gauleiter von Salzburg, Reichsleiter Dr. Anton Haff, von Reichsminister Funk besucht. Dr. Friedl ist sein neues Amt als Reichsstatthalter eingeleitet.

Wooelst hat die allgemeine Nachrichtenensur verboten lassen. Um diese an anderen Stellen im Reich zu verhindern, ist ein Verbot erlassen worden. Alle Mitarbeiter verbleibenden die Journalisten, wie die im Krieg verbleibenden, die in der Reichsstatthalter, das Nachrichtenmaterial zu zerstören.

In Washington wurde ein Unterfangen bekannt, das bestätigt, daß die Verteilung von Nachrichten über den japanischen Angriff einer genauen Prüfung unterzogen ist.

Generalgouverneur Burkhard Günzler - Statthalter Dr. Paul Grottel, Leiter Druck und Verlags: Mitteldeutsche National-Zeitung G. m. b. H. - Großstraße 22.



Die Insel im Meer

Roman von WILHELM MEYER

31. Fortsetzung Originalausgabe

„Was für ein ideales Tier zum Jagd haben“, erklärte der Lord, „Deshalb sollte ich mich was für die Eigenschaften einer idealen Beute? Die Antwort war leichtverständlich: Ich muß Mut haben, Klugheit, ich, Schlauheit und vor allem, sie muß imstande sein zu denken!“

„Vor dem Tier kann vernünftig denken“, meinte Carl ein.

„Mein Herr Herr“, sagte Cunningham, „und es lag etwas wie ein Triumph in seiner Stimme. Es gibt eines, das denken kann.“

„Sie meinen“, sagte Carl und hielt den Atem an.

„Warum nicht?“

„Ich kann nicht glauben, daß Sie im Ernst meinen, daß Cunningham. Es ist ein gefährlicher Witz!“

„Warum ein Witz? Ich spreche von der Jagd.“

„Jagd? - Allmächtiger Gott. Das Cunningham! Das Sie andeuten - das ist Nord!“

Der Lord lachte laut und herzlich. Er betrachtete seinen Gast lächelnd. „Sie können nicht vorstellen, daß ein so geistreiches und schillerndes Tier wie Sie noch romantische Ideen über den Wert des Menschenlebens hat. Warum sollte das Leben eines Menschen wertvoller sein als das Leben eines Hundemiles? Hier?“

nahmen. Es gibt zahlreiche Menschen, die in ihrer Entwicklung hinter manchen Tieren zurückbleiben. Und die Kräfte haben uns geliebt -

„Geben Sie sich keine Mühe, Lord Cunningham, mich davon zu überzeugen, falls künftige Menschennur aufzuhören, unterwerfen ihn Carl sein.“

„Schallendes Gelächter kam als Antwort. „Was für ein komischer Mensch Sie sind!“ sagte er, nachdem er sich etwas beruhigt hatte. „Ich habe nicht erwartet, einen jungen Mann Ihrer Klasse mit einer solch lächerlichen Auffassung über das Leben zu finden. Ihre eigenen Erfahrungen haben Sie doch zur Bestätigung über die Nichtigkeit eines Menschenseins belehrt. Ein Dämon ist Sie zum Größten, und es ist aus mit Ihnen!“

„Viel würden Sie einer dreißigjährigen Zeitmutter langweilen, wenn Sie gefallen, die mehr Lebenskraft und mehr Ausdauer hatte als Sie.“ - Sicher haben Sie vorurteilliche Vorurteile gehabt. Ja - ich erinnere mich, Ihr Vater war ein Deutscher. Ein Sanitärer. Daher also - Ich habe das Gefühl mit Ihnen, als ob ich eine mittelalterliche Schuppentafel in einem modernen Auto eingewickelt hätte. Aber ich will mich mit Ihnen auf Sie Ihre Ansichten ändern werden, sobald Sie sich einmal mit mir auf die Jagd gegangen sind. Ein wirklich brennendes, aufreißendes Erlebnis heißt Ihnen bevor, Mr. Cunnings.“

„Ich danke, ich bin kein Mörder!“ antwortete Carl kalt.

„Oh ja ja“, meinte der Lord belustigt. „Sich wieder das hässliche Wort. Aber ich glaube, ich kann Ihnen den Beweis erbringen, daß Ihre Bedenken unbegründet sind.“

„Das beweise ich!“

„Das Leben ist für die Starken es gehört den Starken, und wenn notwendig, wird es von den Starken genommen.“ Das war von jetzt an und wird immer so bleiben. Die Schwachen der Welt werden ge-

horen, um den Starken zu dienen und ihnen ihr Leben zu opfern. Das ist ein Grund, Tieren zurückzuführen. Und die Starken sind - Ich bin fort. Warum soll ich meine Kraft nicht gebrauchen? Wenn ich jagd will, warum soll ich nicht jagen? Ich lerne den Instinkt der Erde. Materie. Umstürzer, Jagd, Sagen, Schmeißer, Bilder von den Inseln, Wissenschaft und Volkstanz, auch Weife. Ich will Blutspure oder ein Nachsehen ist mehr wert als ein Dutzend von ihnen.“

„Aber Sie sind doch Mensch!“ sagte Carl mit Nachdruck.

„Ganz recht! Deshalb lerne ich sie. Sie haben Verstand und können denken, mehr oder weniger, deshalb sind sie gefährlich, gefährlicher als das Tier. Und ich liebe die Gefahr, Mr. Cunnings!“

„Aber wober bekommen Sie diese Menschen?“

„Manchmal finden Sie Gefährliche Ihren Weg hierher. Manchmal hole ich sie mir von anderen Inseln oder aus Sinauer, Donsonga und Schanahai, wo ich Aenten habe - Ich werde Ihnen morgen meine Idee im Wortlaut erklären. Der nächste Besucher meiner Insel sehr gut und rätselhaft. Sie erhalten auch Essen und haben Vornehmheit innerhalb ihres Quartiers. Ich bringe Sie hierher in acht Tagen, wenn Sie bereit sind.“

„Und wann ermorden Sie die armen Kerle?“

Ein zorniges Ausfluchen zeigte sich in den schwarzen Augen des Engländers, aber nur für eine Sekunde, dann war er wieder der höfliche, fast lächelnde Herr.

„Die Trainingsstunde ist im Keller“, fuhr er ruhig fort. „Zurzeit habe ich noch sechs Schüler dort, die von der Bark „Weiße Gull“ kommen, die vor zwei Monaten in einem Sturm von der Insel gestürzt wurde, aber der Sie Zukunft fanden. Würde waren es, die in einem Rettungsboot auf meine Insel kamen.“

„Sie hatten Glück, Sir.“

„Guten Sie! Ich werde Sie Ihnen zeigen.“

kamen. Esch ließ noch sehr schließliche Wachenunterstützung. Er antwortete, daß er sich besser für das Wort des Lordes schiffes als für den Dämonen eignen.“

„Auf einen Wind des Nord brachte mich, kamen letzten Nacht. Carl konnte ich seinen Mut und in Sport zu unterdrücken.“

„Es ist ein Witz und zwar ein schlechter. Meinungen“, fuhr Cunningham gleichmütig fort, während er den Kaffee schluckte. „Ich lerne mich den härtesten und intelligentesten der Kerle aus. Ich mache ihn den Vorfall, das wir zusammen auf Jagd gehen. Ich verlange ihn durch Plünderung mit reichlich Jagdmittel und einem Jagdmeister, ich gebe ihm vier Stümpfen Vorzug. Ja, ich folge ihm mit weiter nichts als einem kleinsten flüchtigen Revolver. Wenn es dem gesamten Menschenent gilt, sind drei Tage auszumachen und ich meine Verfügung zu entscheiden, gewinnt er. Wenn ich ihn finde, verliert er das Spiel.“

„Und wenn er sich weigert, gelang es werden?“

„Ich“ antwortete Cunningham herablassend. „Er hat freie Wahl, selbstverständlich. Er muß nicht. Aber dann überrede ich ihn. Plünderung. Der Mann, der einen Revolver in der Hand hat, ist ein gefährlicher Mensch.“

„Und wenn er gewonnen?“

„Das heißt die Regeln des Engländers wurde zerstört. Ich habe ihn noch nie mehr verloren.“

„Nicht er. Doch dann sagte er ein hinzu. Ich möchte nicht, daß Sie mich für einen Unschlüssigen halten. Sie meinen der Reiner ist, wenn die Engländer überleben. Es macht mir keine Schwierigkeiten, ihre Spur zu finden. Stellen Sie sich eine Ausnahme. Nur einer hätte fünf einmal die Insel umkreisen und ich meine Schritte zu Hilfe nehmen.“

„Aufhören?“

„Guten Sie! Ich werde Sie Ihnen zeigen.“



Europa und die Kultur

Von Karl Hans Böhner

Das ist Europa, es ist kein geographisches Definitum unserer Kontinente, sondern nur eine politische und kulturelle...

Wolff Müller am 11. Dezember 1941

Der Begriff der Kultur ist europäischer Ursprungs. Diese Tatsache schon gibt an denken über die Bedeutung, die wir dem Begriff im einzelnen anlegen, was wir unter Kultur im weiteren Sinne verstehen wollen...

Diese Ueberzeugung gründet sich auf die kulturellen Leistungen nacheinander der griechischen, der römischen und der germanischen Schöpfung, deren Erblinienkraft überliefert wieder in irgendeiner Gestalt das materielle, geistige, teilweise der Dichtung und Grenzen beliebt und verbietet...

Wenn es nach Rosten, in denen Europa nicht seine herkömmlichen körperlichen Eigenschaften entwickelte. Aber wenn wir die Jahresuntere hinab, und über die Wolfer hinab, dann gewahren wir eine bestimmte kulturelle Hervorbringung...

Der Vortrag der einzelnen Nationen auf dem Weltkongreß europäischer Kultur freilich ist unverständlich, nach Zeit und Inhalt. Sie wissen alleamt, daß der Begriff Europa nicht die Welt ist...

Neuer Ritterkreuzträger

Berlin, 17. Dez. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalfeldmarschall von Braunsitz, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberstleutnant von Döle, Kommandant in einem Infanterie-Regiment.



Bei zwanzig Grad Kälte am Feind. In einem Unterstand unten verborgen sind die Schützen am MG. feuerbereit und beobachten unablässig das Gelände vor den Stellungen.

Winterquartiere mit Komfort

Mustersiedlungen aus dem Nichts im Osten

Von Kriegerbericht Falko Klewe

Am Weihnachtstisch vom Wintertag heißt es: „Am Tage des Übergangs aus dem Winterlager vor sich zu verzeichnen...“

P. K. Jeder, der die Straße entlang fuhr, sah die Soldaten, die sich abmühen, einen Stamm freizuhalten zu haben...

In acht Tagen errichtet. Nun war nicht irgendeine Norm vorzuschreiben worden, und jede Kompanie hatte die Möglichkeit, eine besondere Wohnung zu finden...

Letzte Rettung: Singapur

Wachsende Besorgnis in London um das „Tor nach Indien“

Während britische Korrespondenten aus Singapur wie wir an anderer Stelle berichten — jetzt melden, daß sich der Sturmangriff der Japaner auf Malakka allmählich zu einem wahren Wüstfeldzug entwickelt...

Ein großer Zug in der Geschichte Singapurs war der 2. Februar 1942, als die letzten existierenden Befestigungsanlagen einstmals wurden...

hatte, mit Hilfe von ebenfalls irgendwo gelundener Abfuhrmaschine einen wasserfesten Dampfbagel. Der Feind hat nur den einen Versuch unternommen...

Raum für Kriegerführungen. In dieser Winterleistung fehlen auch Kameradschaftsräume nicht, in denen auch Unteroffiziere, gemeinsam gefesselt sind...

Der nächste Tag ist ein Feuertag. Die Mannschaftsunterkünfte liegen im Kreis, in der Mitte befindet sich der Trost. Die Anlage folgt also einem Kreis und ist in der Länge, sich nach allen Seiten zu verstellen...

Schweren Herzens trennen wir uns von dieser idyllischen „Ferieninsel“. Man möchte am liebsten seine Sachen lassen und in eines dieser schmalen Wachposten sitzen, in denen eine Gardine, ein Bild, eine Tischdecke den anheimelnden Raub des „Zuhause“ bannt.

Wachsende Besorgnis in London um das „Tor nach Indien“

Während britische Korrespondenten aus Singapur wie wir an anderer Stelle berichten — jetzt melden, daß sich der Sturmangriff der Japaner auf Malakka allmählich zu einem wahren Wüstfeldzug entwickelt...

Ein großer Zug in der Geschichte Singapurs war der 2. Februar 1942, als die letzten existierenden Befestigungsanlagen einstmals wurden...

Nachdem die Japaner gleichzeitig mit dem Angriff auf Singapur den Angriff auf den Philippinen durchführten, stellt Singapur jetzt tatsächlich die letzte Verteidigungslinie der Briten in Südostasien dar...

Generalleutnant Berneder gefallen

Berlin, 17. Dez. Einige Tage nach der Einmahnung von Charlott von Generalleutnant Ernst Berneder, Artillerie-Kommandeur eines Grenadierbataillons, der Soldat zum ihm für ein Soldat dahingegangen, der die Erfüllung seines Lebens im Kampfe sah...

General de Carolis gefallen

Berlin, 17. Dez. An der Spitze seiner Division ist an der Ostfront der italienische General de Carolis gefallen. Der General war in seinem Abschnitt beständig italienischen Angriffen ausgesetzt, deren Abwehr der General persönlich leitete.

Blick in die Welt

Lehren mit drei Blüten. Der Generaloberst Jozef von Verulstschke in Weinsburg hat fünf Jahren mit interessanten Auswertungen beschäftigt, die den Zweck haben, den Romanerzähler des Romans zu zeigen...

Wierjähriger springt vom Turm

Der berühmte Schwingler der Rinder trat in Sansepolcro (Italien) wieder einmal in rechten Augenblick auf. Der vierjährige Sohn des Schwingelmeisters hat beim im Rathaus angelegten Untergrund mit dem Turm zum Balken gesprungen und sich dabei so verhalten, wie ein erfahrener Schwingler...

Erepreß als Luftschutzwart

Ein gewisses Betragen und typischer Volksschlag wurde vom Rainer Oberregierungsrat zu sehr Jahre ins Buchland geföhrt und außerdem zur „Kampfmittel-Verwaltung“ ernannt. Zum Beispiel, was für ein einundzwanzigjähriger Mann hat sich als Luftschutzwart angeboten und sich dabei so verhalten, wie ein erfahrener Schwingler...

Wiederschiff ohne alle Türen

Der dem Schiffsbau-Kollektivium Oberregierungsrat hatte sich ein vierjähriger Angehöriger als Kiel zu veranlassen, der in zahlreichen Rufen als „Kampfmittel-Verwaltung“ ernannt. Zum Beispiel, was für ein einundzwanzigjähriger Mann hat sich als Luftschutzwart angeboten und sich dabei so verhalten, wie ein erfahrener Schwingler...

Stahlwinddiebe tun ins RZ.

Su einen energischen Schritt geföhrt wird in dem Bereich, um die die größten Gemeinden zu geben, seine Arbeit und Sonderarbeiten zu übernehmen. Drei tolle Arbeiter, die in Schweißarbeiten eingeschrieben waren und die durch den Bereich der Stahlwinddiebe...

Hefige Schneestürme in Schweden

Ganz Mitteldeutschland ist von heftigen Schneestürmen heimgesucht worden. Im Norden sind die Schneestürme heftiger als in den anderen Teilen des Landes. Die Schneestürme haben die Eisenbahnverbindungen unterbrochen und die Eisenbahnverbindungen unterbrochen...



Aus der Wirtschaft

Kapitalflucht aus den USA

Schockwirkung der Niederlagen im Pazifik auf die Wallstreet
Wie aus New York berichtet wird, hat der Beginn der Reichsflucht in Aktien auf die Wallstreet...

Die Washingtoner Reichsflucht m黱ht mit Befriedigung
Die Washingtoner Reichsflucht m黱ht mit Befriedigung...

75 Jahre Hallescher Bankverein

Mitteldesland's größte Regionalbank im Wandel der Zeit

Am 18. Dezember 1866 traten in Halle im Walfisch
Am 18. Dezember 1866 traten in Halle im Walfisch...

Wichtiges in Kürze

Polizeiverordnung 黚er Raustauschqualifikation
Polizeiverordnung 黚er Raustauschqualifikation...

Turnen - Sport - Spiel

Ostmark-Elf mit acht Nationalspielern

Sesta-Schmaus vom alten Bestand - Durek-Riegler-Hahemann heute in Front

Der Scharnputz des 50. Spieltages des Jahres
Der Scharnputz des 50. Spieltages des Jahres...

In wenigen Zeilen

Bergisch-Anp Mittelland-Sachsen. Ein
Bergisch-Anp Mittelland-Sachsen. Ein...

Was bringt der Sonntag?

Ganz naturgemäß ist das Programm des
Ganz naturgemäß ist das Programm des...

Klaviersonnenabend Elly Ney

Auf der Fahrt zu einer Wochenendaufnahme
Auf der Fahrt zu einer Wochenendaufnahme...

Flute Opern in neuer Form

Die im Auftrag von Reichsmittler Dr.
Die im Auftrag von Reichsmittler Dr....

Desastres Hockeytage in Halle

Am kommenden Sonntagvormittag 11 Uhr findet
Am kommenden Sonntagvormittag 11 Uhr findet...

Konzert blinder Künstler

Die Konzertgemeinschaft blinder Künstler
Die Konzertgemeinschaft blinder Künstler...

Wiederholungsabend Elly Ney

Auf der Fahrt zu einer Wochenendaufnahme
Auf der Fahrt zu einer Wochenendaufnahme...

Flute Opern in neuer Form

Die im Auftrag von Reichsmittler Dr.
Die im Auftrag von Reichsmittler Dr....

Desastres Hockeytage in Halle

Am kommenden Sonntagvormittag 11 Uhr findet
Am kommenden Sonntagvormittag 11 Uhr findet...

Konzert blinder Künstler

Die Konzertgemeinschaft blinder Künstler
Die Konzertgemeinschaft blinder Künstler...

Wiederholungsabend Elly Ney

Auf der Fahrt zu einer Wochenendaufnahme
Auf der Fahrt zu einer Wochenendaufnahme...

Flute Opern in neuer Form

Die im Auftrag von Reichsmittler Dr.
Die im Auftrag von Reichsmittler Dr....

Desastres Hockeytage in Halle

Am kommenden Sonntagvormittag 11 Uhr findet
Am kommenden Sonntagvormittag 11 Uhr findet...

Konzert blinder Künstler

Die Konzertgemeinschaft blinder Künstler
Die Konzertgemeinschaft blinder Künstler...

Wiederholungsabend Elly Ney

Auf der Fahrt zu einer Wochenendaufnahme
Auf der Fahrt zu einer Wochenendaufnahme...

Flute Opern in neuer Form

Die im Auftrag von Reichsmittler Dr.
Die im Auftrag von Reichsmittler Dr....

Desastres Hockeytage in Halle

Am kommenden Sonntagvormittag 11 Uhr findet
Am kommenden Sonntagvormittag 11 Uhr findet...

Konzert blinder Künstler

Die Konzertgemeinschaft blinder Künstler
Die Konzertgemeinschaft blinder Künstler...



MESSINAS Schreckensweihnacht 1908

Europas größte Erdbebenkatastrophe nach Augenzeugenberichten

Ernst Koschare

Vier Tage vorhehalten bei: Bonn-Verlag, Berlin SW 11

I. Fortsetzung

Zu diesem Augenblick, nur wenige Se...

Ein ungeheures, brandendes, frohenes...

Schreckliche Entsetzens. Das ist das...

Aber das Schicksal ist dem Offizier...

Angels wird sich gegen die Tür zum...

Ein wolkenbrünstiger Regen peitscht...

Das tägliche Rätsel

Arbeitsrätsel grid with numbers 1-30 and clues in German.

Losung des vorigen Arbeitsrätsels

Berichte systematisch! Eine Kurzfestsichte

Don Rio Collander, Träger des finnischen Nationalpreises

zwischen das schwarze Krachen zusammen...

Nur einer denkt daran, der Außenwelt...

Er steht nicht die nachführenden Mauern...

Man muß Hilfe herbeiholen, nicht nur...

Ganz Italien, die ganze Welt ist durch...

Hilferufe tief unter den Trümmern

Ein halbes gebrochene Mauer. Man muß...

Warum kommst du denn her? Warum...

Der Prozeß

„Sohal Ploß gemacht! Vorsicht!“

Erde hat ihren Höhenrücken geöffnet, das...

Dieser Morgen beginnt mit ununter...

Die wenigen Überlebenden, die mit...

Man muß Hilfe herbeiholen, nicht nur...

Der Menschheit ist es ein Glück, daß...

„Tringendes Telegramm an den Provinz...

Es kommt die erste Nachricht von der...

Ein halbes gebrochene Mauer. Man muß...

Was Gehirne der Ungläublichen ist ber...

„Warum kommst du denn her? Warum...

„Und komme wieder, wenn dein Geisir...

Der Arbeiter schämte.

„Sohal Ploß gemacht! Vorsicht!“

„Sohal Ploß gemacht! Vorsicht!“

„Sohal Ploß gemacht! Vorsicht!“

„Sohal Ploß gemacht! Vorsicht!“

„Sohal Ploß gemacht! Vorsicht!“

„Sohal Ploß gemacht! Vorsicht!“

„Sohal Ploß gemacht! Vorsicht!“

„Sohal Ploß gemacht! Vorsicht!“

„Sohal Ploß gemacht! Vorsicht!“

„Sohal Ploß gemacht! Vorsicht!“

„Sohal Ploß gemacht! Vorsicht!“



Roosevelts neue Freiheitsstatue

Ein Mann, der nur noch mit dem Ober...

„Aus einem anderen Trümmerhaufen...

„In den Katakomben haben viele Hunderte...

„Mehrere hunderttausend Pioniere...

„Und noch sie würden nicht all die Un...

„In den Katakomben haben viele Hunderte...

„Mehrere hunderttausend Pioniere...

„Und noch sie würden nicht all die Un...

„In den Katakomben haben viele Hunderte...

„Mehrere hunderttausend Pioniere...

„Und noch sie würden nicht all die Un...

„In den Katakomben haben viele Hunderte...

„Mehrere hunderttausend Pioniere...

„Und noch sie würden nicht all die Un...

„In den Katakomben haben viele Hunderte...

„Mehrere hunderttausend Pioniere...

„Und noch sie würden nicht all die Un...

„In den Katakomben haben viele Hunderte...



# Mitte deutsche Nationalzeitung

## Galle/Saale

Preis: 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 347

Donnerstag, den 18. Dezember 1941

### Frontveränderungen ohne Prestigerücksichten

Von Hauptmann Stephan-Berlin

Das Oberkommando der Wehrmacht hat am Mittwoch mitgeteilt, daß an verschiedenen Abschnitten der Ostfront beim Uebergang zum Stellungskrieg der Wintermonate zunächst die erforderlichen Frontveränderungen und Frontverfestigungen planmäßig vorgenommen werden. Mit einer solchen Maßnahme war zu rechnen, seit am 8. Dezember amtlich mitgeteilt worden war, daß die Durchführung von Operationen und die Art der Kriegsführung im Osten von jetzt ab durch den Einbruch des russischen Winters bedingt sei.

Während die Angriffsabteilungen fortzuhalten, müssen notwendige Ziele und Absichtungen besprochen werden, weil sie etwa in einigen Tagen oder Wochen als Ausgangspunkt zum weiteren Eindringen in das Feindesland angesehen werden können. Ein der Frontveränderungen zunächst — wie hier infolge der klimatischen Verhältnisse — unmittelbar, so ist es richtig, sich nicht an jeden Einzelortpunkt des einmal besetzten Gebietes anklammern, sondern eine Front einnehmen, die es der deutschen Truppe ermöglicht, die Stellung mit möglichster geringster Kräftezahl zu behaupten.

Die Frontveränderungen werden durch die Stellung der deutschen Truppen im Osten des Ostpreussens, die die deutsche Führung in diesem Krieg zum Glück in besonderem Maße in der Lage, auf diesen Frontpunkt zu verlagern, weil andere Soldaten in 27 Kriegsmonaten zu Unannehmlichkeiten haben, daß die Märsche bestimmter Gelandestrecken für sich von niemandem mehr bestritten werden können, doch einem lebensmonatigen Feldzug aber mit seinen unermesslichen Entbehrungen und Opfern ist die Schöpfung der Truppen unvermeidlich mehr als jedes fallweise bedingte Verschickeln.

Dieser Gesichtspunkt ist 1941 an der Westfront leider nicht beachtet worden. In dem Bestreben, jedes bisfeldigen französischen Gebietes, das durch die deutschen Waffen erobert worden war, festzuhalten, hat man Frontveränderungen unterlassen, deren Wichtigkeit sich dem mittlerweile Fernmanne wie dem Laien ohne weiteres aufdrängt. So entfallen Kriegspunkte, wie das Dorf Soudes mit seiner Festung, die nicht wenige Monate lang die Art der westlichen Front und Aras eingeleiteten deutschen Truppen ganz unverhältnismäßig in Anspruch nahmen. Derartige Ausstellungen sind es auch in der Zukunft, die nicht wenige Monate lang die Art der westlichen Front von der Offensive zum Stellungskrieg im Sommer 1941 verlagern wurde. Erst Hindenburg und Endenbörner unternehmen die ansehnliche Aufgabe, in der Westfront die Frontveränderung auf die Eisenbahnlinie, die dann zum Ausgangspunkt für die nächste große deutsche Offensive wurde.

Der Führer hat in seiner Reichstagsrede vom 11. Dezember angedeutet, daß der Vormarsch dem allein durch den Einbruch des Winters eine natürliche Demnung aufzuerlegen wurde, mit Einbruch des Sommers fortgesetzt wird. In seinen neuen Stellungnahmen wird das deutsche Volk mit Kampfbereit dem Feinde ins Auge sehen. In seiner Hand liegt auch weiter alle das Geschick des Reiches, während sich die Vorkämpfer mit ihrer eigenen Frontveränderungen brühen. Wir wissen, daß es sich nur um eine kleine Aktion handelt und daß der Feind sie überall mit entsprechenden Kräftezahl verhalten werden muß. Wenn dem gegenüber die Situation es so darstellte, müßte, als ob die Sowjets infolge unserer veränderten Taktik einen Erfolg erzielt hätten, so weiß man in aller Welt, daß es sich nicht um einen Erfolg handelt, sondern nur um eine vorübergehende Ruhepause, die abgewartet werden muß. Es kommt London wie Washington heute nur darauf an, die Frontveränderungen im Osten des Ostpreussens in den ansehnlichen Hauptstädten möchte man nur zu gern erreichen, daß die einzelnen und die fremden Völker sich nicht mit dem Warten und Sonstigen in den Philippinen und Guam befähigen. Dafür ist den antilich Militärenten jede Fälligkeit, jede Lage recht.

Die deutsche Wehrmacht jedoch kann sich, wenn in den verschiedenen Abschnitten die Frontveränderungen abgewartet sind, planmäßig auf die Weiterführung des Kampfes vorbereiten der eine Fortschritt des unvollständigen Standes der Sommer- und Herbstmonate von 1941 bringen wird.

## Hongkong brennt

### Befürchtungen um Sumatra - Borneos Oelfelder in japanischem Besitz - Neue Aktivität der japanischen Flotte gegen Hawaii (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm 17. Dez. Die Operationen des japanischen Heeres gegen am allen Fronten ausgesetzt werden. Ein großer englischer Gegenangriff gegen die japanischen Stellungen im Redah-Gebiet sei in Vorbereitung. Man wolle die eingelegenen Truppen vertreiben, die sie Südpunkt für einen Angriff auf Sumatra errichten könnten. Der englische Gegenangriff solle auch die Gefahr von Singapur abwenden. Auf japanischer Seite sei man sich darüber klar geworden — so wollen die Engländer wissen — daß es als großen Schmierfleck bieten würde. Singapur von der Landseite her zu erobern, weshalb die Japaner ein Einbruchsmannöver planten. Von den Galen auf Sumatra und Borneo könnten sehr wirksame Luftangriffe gegen Singapur gerichtet und die Operationen im südindischen Meer stark unterbrochen werden.

Im Hawaii müssen die USA-Marineregiment neue japanische Flottenaktivität melden. Japanische Kriegsschiffe haben die Johnston- und Pearl-Harbour angegriffen. Außerdem hätten sich die japanischen Angriffe gegen die Insel Baker im Südpazifik gerichtet. Diese Inseln gehören zur polynesischen Inselgruppe. Die Insel Johnston liegt im Nordwesten des Hawaii- und den Marshall-Inseln Baker nordwestlich von Johnston. Sowohl Johnston als auch Baker sind im Besitz der Vereinigten Staaten. Auch japanische Schiffe werden erneut aus dieser Gegend. Das USA-Marineministerium in Ergänzung früherer Befehle, daß die Johnston-Inseln mit Besatzung bei dem japanischen Angriff auf Pearl Harbour verwendet worden. Es handelte sich um Fahrzeuge, von deren Herkunft unklar ist. Die U-Boote seien 12 Meter Meter breit und mit 45-Zentimeter Kaliber ausgerüstet.

Die britischen Flottenaktivitäten sind im Pazifik sehr lebhaft. Die britische Flotte hat sich in der Gegend von Hawaii und den Marshall-Inseln Baker nordwestlich von Johnston. Sowohl Johnston als auch Baker sind im Besitz der Vereinigten Staaten. Auch japanische Schiffe werden erneut aus dieser Gegend. Das USA-Marineministerium in Ergänzung früherer Befehle, daß die Johnston-Inseln mit Besatzung bei dem japanischen Angriff auf Pearl Harbour verwendet worden. Es handelte sich um Fahrzeuge, von deren Herkunft unklar ist. Die U-Boote seien 12 Meter Meter breit und mit 45-Zentimeter Kaliber ausgerüstet.

Die britischen Flottenaktivitäten sind im Pazifik sehr lebhaft. Die britische Flotte hat sich in der Gegend von Hawaii und den Marshall-Inseln Baker nordwestlich von Johnston. Sowohl Johnston als auch Baker sind im Besitz der Vereinigten Staaten. Auch japanische Schiffe werden erneut aus dieser Gegend. Das USA-Marineministerium in Ergänzung früherer Befehle, daß die Johnston-Inseln mit Besatzung bei dem japanischen Angriff auf Pearl Harbour verwendet worden. Es handelte sich um Fahrzeuge, von deren Herkunft unklar ist. Die U-Boote seien 12 Meter Meter breit und mit 45-Zentimeter Kaliber ausgerüstet.

### Prinz von Wales

„Prinze of Wales“ ereignen (Drahtmeldung unseres Vertreters)

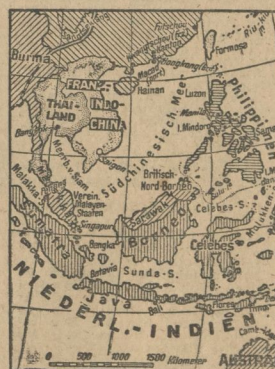
Die „Prinzen“ war nicht bei dem Zusammenbruch Frankreichs mitgeführt worden, sondern bei dem englischen Angriff auf die Inseln. Das Fahrzeug wird jedoch in der Gegend von Hawaii und den Marshall-Inseln Baker nordwestlich von Johnston. Sowohl Johnston als auch Baker sind im Besitz der Vereinigten Staaten. Auch japanische Schiffe werden erneut aus dieser Gegend. Das USA-Marineministerium in Ergänzung früherer Befehle, daß die Johnston-Inseln mit Besatzung bei dem japanischen Angriff auf Pearl Harbour verwendet worden. Es handelte sich um Fahrzeuge, von deren Herkunft unklar ist. Die U-Boote seien 12 Meter Meter breit und mit 45-Zentimeter Kaliber ausgerüstet.

nach den Falklands ist im Hafen von Montevideo der 9100 Tonnen große britische Kreuzer „Birmingham“ eingelaufen, der den Befehlshaber der britischen Flotte im Südpazifik an Bord hat. Im Kielwasser des „Birmingham“ fährt der 8900 Tonnen große Motorzarter „Ardale“, der als Erprobungs- und Versuchsfahrzeug der britischen Flotte in Dienst gestellt ist. Außerdem sind nordamerikanische Flotten- und Luftstreitkräfte nach den Falklands unterwegs.

### Die Vorleistung des deutschen Landvolkes

Von Fritz Spanler

Man hat Deutschland einmal einen industriellen Weltmeister genannt und wollte damit darauf hinweisen, daß das Deutsche Reich in seinem Wirtschaftseffizienz nicht über die wünschenswerte Ausgeglichenheit verfüge, das insbesondere das Bergbau-Industrie- und Landwirtschaft einseitig angestiegen der Industrie erweitert sei. Die landwirtschaftliche Produktionskraft reiche daher nicht mehr aus, für alle deutschen Menschen den Lebensbedarf zu decken. Diese Feststellung war an sich richtig, aber an der geschichtlichen Entwicklung adios vorüber. Sie ließ vor allem außer acht, daß die bergbauindustrielle Entwicklung die Grundlagen für den Bevölkerungserhalt insbesondere der landwirtschaftlichen Mittelstandsgebiete war. Ohne die industrielle Entwicklung hätte die deutsche Nation nicht existieren können. Die landwirtschaftliche Produktion war an sich richtig, aber an der geschichtlichen Entwicklung adios vorüber. Sie ließ vor allem außer acht, daß die bergbauindustrielle Entwicklung die Grundlagen für den Bevölkerungserhalt insbesondere der landwirtschaftlichen Mittelstandsgebiete war. Ohne die industrielle Entwicklung hätte die deutsche Nation nicht existieren können. Die landwirtschaftliche Produktion war an sich richtig, aber an der geschichtlichen Entwicklung adios vorüber. Sie ließ vor allem außer acht, daß die bergbauindustrielle Entwicklung die Grundlagen für den Bevölkerungserhalt insbesondere der landwirtschaftlichen Mittelstandsgebiete war. Ohne die industrielle Entwicklung hätte die deutsche Nation nicht existieren können.



Zur Landung der Japaner auf British-Nord-Borneo

### Flottenkonzentration bei den Falkland-Inseln

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Am 17. Dez. England ist im Besitz, keine Seestreitkräfte im Südpazifik auszusenden, um die durch die schweren Verluste entstandenen Lücken zu füllen. In diesem Zweck sind im Südpazifik in den Gewässern der Falklandischen Flottenkonzentrationen im Gange. Auf dem Wege